



Die Erfolge geologischer Kartierung



Geologische Karten sind das A und O der Geologie, mit deren Herstellung ist die Geologische Bundesanstalt betraut. Jahr für Jahr kommen wichtige Teile im österreichweiten "Puzzle" geologischer Karten dazu.

"Über die geognostischen Erhebungen müssten nicht nur die bereits vorliegenden Karten revidiert, ergänzt und mit möglichst vielen Durchschnitten versehen, sondern auch ganz neue geologische Detail- und Übersichtskarten nach jenen Maßstäben, welche den Generalstabs-Karten zum Grunde liegen, angefertigt und der Öffentlichkeit übergeben werden," trug Ferdinand Edler von Thinfeld am 22. Oktober 1849 in Wien vor. Drei Wochen später, am 15. November, genehmigte Kaiser Franz Josef die "Einrichtung einer geologischen Reichsanstalt".

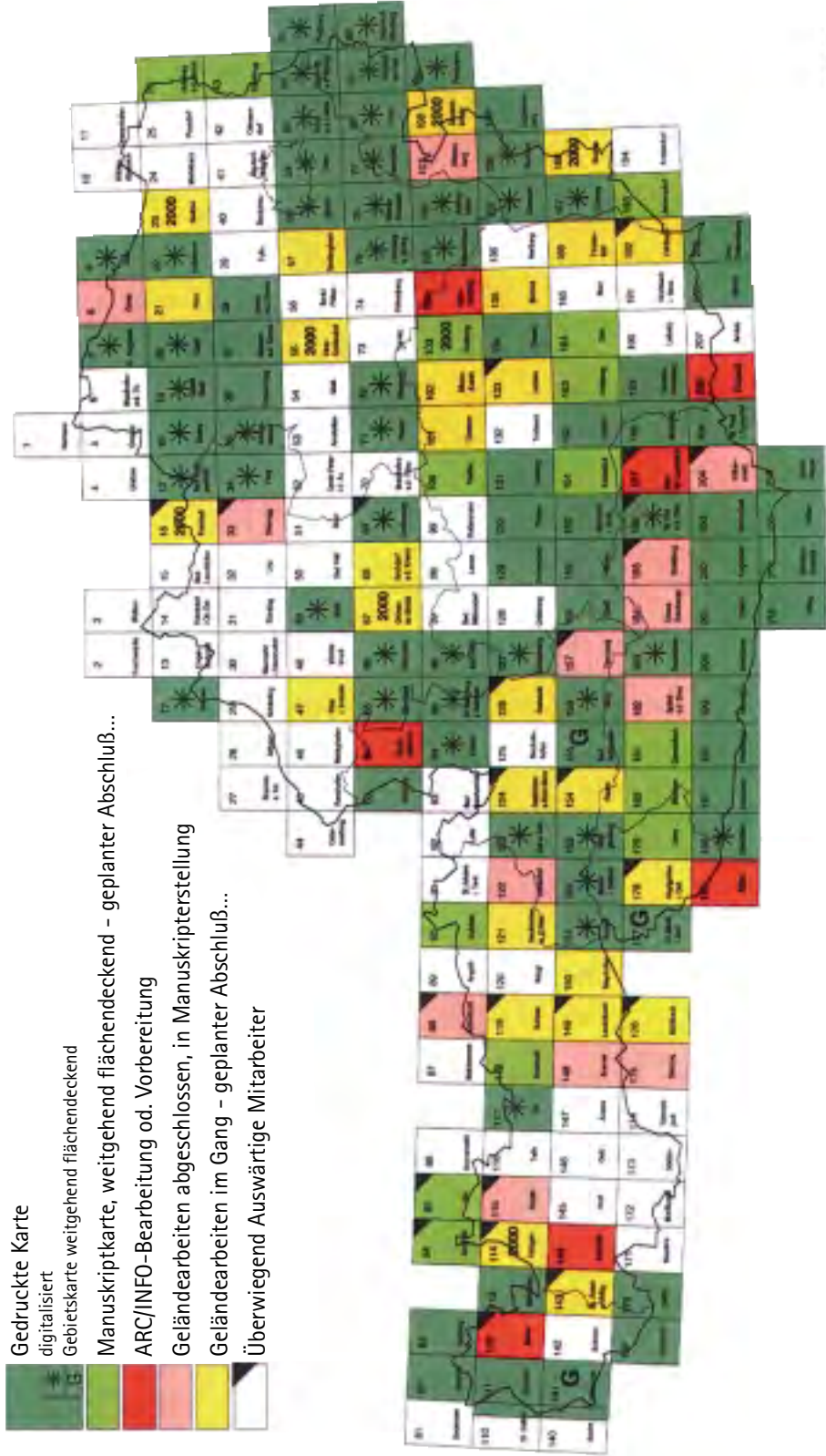
Seit damals ist die Herstellung geologischer Karten die Hauptaufgabe der Geologischen Bundesanstalt. Wenn die Statistik für 1999 nur zwei ausgelieferte Karten im Maßstab 1:50.000 aufweist (Retz, St. Veit/Glan), so waren dennoch eine Reihe weiterer in fortgeschrittener Druckvorbereitung. Weitere Schwerpunkte lagen 1999 jedenfalls bei der Herstellung der Karten im Maßstab 1:200.000. Die "Geologischen Karte des Burgenlandes" konnte ausgegeben werden, bei der Bearbeitung der "Geologischen Karte von Niederösterreich", die im Jahr 2000 in zwei Blättern (Nord und Süd) herausgegeben werden wird, konnten wesentliche Arbeiten bereits abgeschlossen werden.

Die österreichweite Übersichtskarte zeigt jedoch deutlich immer weniger weiße Flecken. Wenn sich auch unser Land noch nicht zur Gänze dunkelgrün präsentiert – das würde die gedruckte geologische Karte im Maßstab 1:50.000 bedeuten –, so zeigen die roten und rosaroten Felder den sehr weit fortgeschrittenen Bearbeitungsstand an. Und gelb signalisiert, dass hier emsigst im Gelände gearbeitet wird.

INFO: W. Schnabel • Tel.: 01 712 56 74 – 200 • e-mail: Schwol@cc.geolba.ac.at

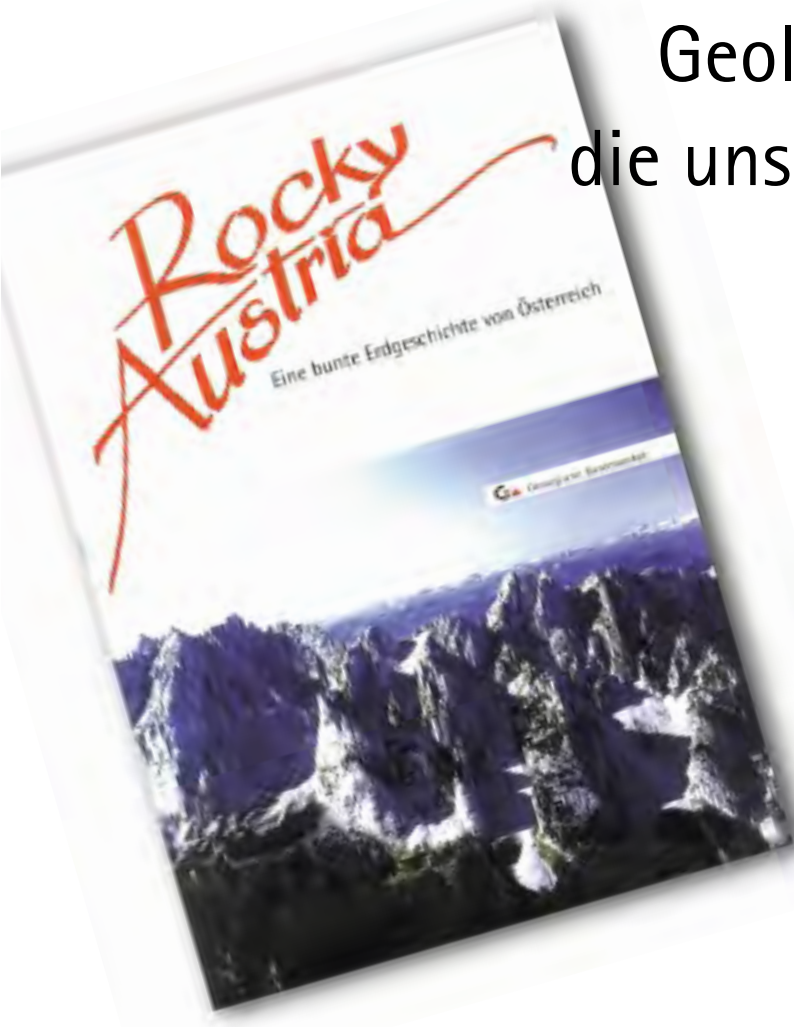
Geologische Landesaufnahme

Programm GÖK 50 - Wende 1999/2000





Rocky Austria – Geologie, die uns bewegt



“Rocky Austria” - das ist mehr als eine Milliarde Jahre bewegte Erdgeschichte. “Rocky Austria” - sind zum Leben erweckte “tote” Steine, Landschaften und Berge. “Rocky Austria” - ist eine Einladung, die Erdgeschichte unseres Landes zu begreifen. Mit der bunten Broschüre konnte der lang gehegte Wunsch nach einer einfachen, klaren und verständlichen, optisch sehr ansprechenden Geologie Österreichs für den interessierten Laien erfüllt werden.

Im Teamwork haben die Geologinnen und Geologen der GBA ein Werk vorgelegt, wo kein Stein auf dem anderen blieb. Ausgehend von einer neuen Karte im Maßstab 1:1.500.000 wurden auch bei der Darstellung der einzelnen geologischen Einheiten die neuesten Erkenntnisse berücksichtigt. Das tragende Element des Buches ist aber die aufwendige Bebilderung, die im ständigen Wechselspiel zwischen Geländeaufnahmen, Mineral- und Fossiltaufnahmen den bunten Bogen der Geologie unseres Landes beschreibt. Nach einer Darstellung der geologischen Groseinheiten werden im zweiten Teil die geodynamischen Prozesse der Gebirgsbildungsphasen erläutert. Vier eigens angefertigte paläogeographische Skizzen demonstrieren verschiedene Stadien der Tethys im Mesozoikum, ergänzt werden sie durch vier Profilschnitte, die die Grundzüge der alpinen Gebirgsbildung erklären. Zum leichteren Verständnis wurden die selben Farben verwendet, wie sie auch auf der geologischen Karte im Anhang zu finden sind. Eine durchgehende Zeitleiste am Rand jeder Seite hilft bei der Orientierung zwischen Archaikum und Holozän.

Das umfangreiche Glossar erläutert alle Begriffe, die für den interessierten Laien von Bedeutung sind und immer wieder in der Literatur anzutreffen sind. Die Auflistung der geowissenschaftlichen Museen und Bibliotheken in Österreich macht das Buch zu einem wichtigen Leitfaden zum Einstieg in die Geologie.

Das Buch ist um öS 170.- im Verlag der Geologischen Bundesanstalt erhältlich.

INFO: M. Reinberger • Tel.: 01 712 56 74 / 515 • e-mail: mreinberger@cc.geolba.ac.at